

# Morbus Hirschsprung-Checkliste: OPERATION (Seite 1/3)

Die Checkliste „Operation“ soll Ihnen helfen einzuschätzen, ob ihr Kind für die Operation in den richtigen Händen ist.



Fragen der Eltern an den Chirurgen/die Chirurgin	Anmerkungen dazu
<b>VOR DER OP</b>	
Wie viele Kinder werden in dieser Klinik im Jahr mit Morbus Hirschsprung operiert (Korrektur der Fehlbildung)?	
Von wie vielen Chirurgen werden diese Kinder in Ihrer Klinik operiert?	
Welcher Chirurg wird mein Kind operieren?	
Wie wird die genaue Länge des aganglionären Segments und des Übergangsegments bestimmt? <i>Die Schautafeln „Erscheinungsformen des Morbus Hirschsprung“ können hier heruntergeladen werden.</i> →	
Werden erneute Biopsien vor der OP benötigt?	
Wird der Darm vor der Operation besonders vorbereitet?	
Nach welcher Methode wird mein Kind operiert? Warum?	
Auf welcher Höhe oberhalb der sog. „Linea dentata“ wird die Anastomose (=„Zusammennähen des Darms“) genau erfolgen? <i>Als Hilfestellung kann die Schautafel „Analkanal“ hier heruntergeladen werden.</i> →	
Wie wird sichergestellt, dass während der Operation der Schließmuskel-Komplex geschont wird und der Analkanal unverletzt bleibt?	
Werden Biopsien während der OP, sogenannte „Schnellschnitte“, von erfahrenen Pathologen im Haus untersucht?	
Falls das Kind einen künstlichen Ausgang hat: Wird dieser in der gleichen OP rückverlegt oder später? Warum?	
Wie ist der praktische Ablauf: Werde ich mit aufgenommen und inwiefern kann ich mein Kind begleiten?	
Wie lange muss mein Kind vor und nach der Operation nüchtern bleiben?	
Besteht die Möglichkeit, sich noch eine Zweitmeinung einzuholen und stellen Sie uns hierfür die benötigten Unterlagen (Biopsie-Befunde, Bildmaterial, OP-Bericht) zur Verfügung?	



# Morbus Hirschsprung-Checkliste: OPERATION (Seite 2/3)

Die Checkliste „Operation“ soll Ihnen helfen einzuschätzen, ob ihr Kind für die Operation in den richtigen Händen ist.



Fragen der Eltern an den Chirurgen/die Chirurgin	Anmerkungen dazu
<b>FRAGEN FÜR DIE ZEIT <u>NACH</u> DER OP</b>	
Welche Schwierigkeiten sind kurzfristig postoperativ zu erwarten? Wie kann diesen begegnet werden?	
Wohin kann ich mich bei postoperativen Schwierigkeiten, wie dünne Stühle / wunder Po / weiterhin Verstopfung, wenden?	
Gibt es spezialisierte Pflegekräfte, die uns unterstützen können?	
Steht der Operateur auch nach der OP noch für unsere Fragen zur Verfügung?	
Erfolgt in dieser Klinik postoperativ eine prophylaktische Bougierung des Anus? Warum?	
Wie sieht die Nachsorge langfristig nach der OP aus? Was wird da gemacht, wie häufig finden Nachsorge-Termine statt?	
Haben wir einen festen Ansprechpartner für die Nachsorge, z.B. den Operateur?	
Besteht die Gefahr, dass unser Kind später den Stuhl nicht wird halten können (Inkontinenz)? Wenn ja, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit und wovon hängt das ab?	
Besteht die Gefahr, dass unser Kind später noch Obstipationsbeschwerden (Verstopfung) haben kann? Wenn ja, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit und wovon hängt das ab?	
<b>FRAGEN ZUR STRUKTUR DER KLINIK</b>	
Gibt es in dieser Klinik die Möglichkeit langfristiger, interdisziplinärer Nachsorge, wenn benötigt?	
Besteht die Möglichkeit, psychologische Unterstützung in der Klinik zu bekommen?	
Besteht die Möglichkeit, sozialrechtliche Beratung in der Klinik zu bekommen?	



# Morbus Hirschsprung-Checkliste: OPERATION (Seite 3/3)

Die Checkliste „Operation“ soll Ihnen helfen einzuschätzen, ob ihr Kind für die Operation in den richtigen Händen ist.



Fragen der Eltern an sich selber	Anmerkungen dazu
Ist mir bewusst, dass die Qualität der korrektiven Operation ausschlaggebend ist für die zukünftige Lebensqualität meines Kindes?	
Ist mir bewusst, dass das hierfür notwendige Fachwissen nicht zum allgemeinen Können eines Kinderchirurgen gehört, und dass wirklich nur wenige Experten über die nötige Erfahrung verfügen?	
Hat mich der Operateur persönlich aufgeklärt und habe ich den Eindruck, dass er mit dem Fall meines Kindes wirklich gut vertraut ist?	
Verfügt die gewählte Klinik meiner Meinung nach über genügend Fachkenntnis und Erfahrung in der Behandlung der seltenen Fehlbildung Morbus Hirschsprung?	
Habe ich Informationen zur Behandlung auch aus anderen Quellen erhalten (Literatur, Patientenorganisation, andere Betroffene, andere Klinik)?	
Weiß der Behandler über die möglichen Komplikationen Bescheid?	
Möchte ich mir zur Sicherheit eine zweite Meinung einholen? <i>Hilfestellung hierfür: „Checkliste Zweitmeinung“</i> → 	
Ist mir klar, dass mein Kind auch nach der OP unter Umständen für eine Weile intensive Pflege benötigt?	
Welche Unterstützung brauchen wir gegebenenfalls?	
Wurden mir weitere Hilfen angeboten/eröffnet (spezialisierte Pflege, psychol. Unterstützung, Sozialberatung)?	
Raum für eigene Notizen:	

